



## **Antwort des Stadtrates an den Gemeinderat**

Nr. 483.02

771.10

### **Interpellation Chantal Marti-Müller und Mitunterzeichnende betreffend**

#### **Flexible Öffnungszeiten für das Freibad Obere Au**

Im Gegensatz zu den Bergbahnen und anderen touristischen Einrichtungen kennen die Sportanlagen Obere Au keinen Saisonbetrieb. Es existiert lediglich eine Umbau- oder Umstellungszeit von jeweils drei Wochen zu Beginn und am Ende der Sommersaison, in denen der grösste Teil der Wartungs- und/oder Erneuerungsarbeiten erfolgen muss.

Eine Ausnahme bildete die vergangene Freibadsaison. Infolge dringender Sanierungsarbeiten musste das Freibad zwei Wochen früher als üblich geschlossen werden, was infolge des schönen Wetters zu teilweise heftigen Reaktionen führte. Um die Sanierung effizient und kostengünstig durchzuführen, wurde bereits im Frühjahr eine einzige Etappe geplant. Dabei war zu berücksichtigen, dass die Arbeiten noch vor der Eröffnung der Traglufthalle beendet sind.

Die Betriebszeit der Traglufthalle beginnt in der letzten Septemberwoche und dauert bis zum Ende der dritten Aprilwoche. Sie ist so ausgelegt, dass sich die Sportlerinnen und Sportler auf die verschiedenen Wettkämpfe vorbereiten können und für das breite Publikum genügend Wasserflächen im Hallenbad zur Verfügung stehen. Die Freibadsaison beginnt jeweils Mitte Mai und endet nach der ersten Septemberwoche.

#### **1. Ist eine flexible Saisonplanung für das Freibad Obere Au für die kommenden Jahre vorgesehen?**

Aus den eingangs erwähnten Gründen ist eine flexible Saisonplanung nicht möglich. Die Betriebsleitung versucht dennoch, den Wünschen der Bevölkerung entgegen zu kommen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahrzehnte kann relativ genau vorausgesagt werden, an welchen Tagen und bei welchem Wetter die Besuchenden eintreffen. Bereits im Sommer 2011 wurden die Öffnungszeiten des Freibads im Juli um eine Stunde bis 21.00 Uhr verlängert, um insbesondere der arbeitenden Bevölkerung ein Angebot bieten zu können. Dieser Versuch wird im Jahr 2012 von Mitte Juni bis Ende Churer Sommerferien wiederholt, um



zusätzliche Erfahrungen zu sammeln. Im Rahmen der oben aufgezeigten Eckwerte ist in der Eventualplanung vorgesehen, abhängig von der Wetterlage und vom Zeitbedarf für den Rückbau der Traglufthalle den Sommersaisonstart um eine Woche vorzuverlegen.

Von einer früheren Schliessung der Traglufthallensaison ist abzusehen, da die Auslastung im April sehr stark ist und die Schwimmvereine sich in dieser Zeit intensiv auf die nationalen Wettkämpfe vorbereiten. Eine Verlängerung der Freibadsaison mit der Folge einer späteren Eröffnung der Traglufthallensaison würde zu Konflikten im Hallenbad führen, da die Wassersportlerinnen und -sportler abgegrenzte Trainingsfelder brauchen. Die Beanspruchung der Wasserflächen ist nach wie vor im Zunehmen begriffen. Mit dem Betrieb der Traglufthalle im Jahre 2007 konnte die langersehnte Entlastung erreicht werden. Angesichts dieser Situation ist eine Verlängerung der Sommersaison ohne massive Einschnitte für alle Nutzenden nicht umsetzbar. Die Besucherzahlen der Freibäder (Obere Au und Badi Sand) nahmen nach den Sommerferien in den letzten Jahren stetig ab. Den Betriebskosten stehen mithin bedeutend tiefere Einnahmen gegenüber.

**2. Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich daraus?**

Da aufgrund der Ausführungen unter Ziffer 1 eine flexible Saisonplanung nicht möglich ist, kann diese Frage nicht beantwortet werden.

Chur, 14. November 2011

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Christian Boner

Markus Frauenfelder

## Interpellation

M. Frauenfelder, Stadtschreiber



### Flexible Öffnungszeiten für das Freibad Obere Au

Der Sommer kommt für Chur nicht zu spät, sondern das Freibad Obere Au schliesst seine Pforten zu früh. Auch heute geniessen wir noch sehr angenehme Temperaturen und ich könnte mir auch heute durchaus einen Badetag vorstellen.

Da es grundsätzlich keine ganz neue klimatische Erscheinung ist, dass im August oder sogar im September sommerliche Temperaturen vorherrschen, muss geprüft werden, inwiefern die Stadt Chur auf diese Gegebenheiten flexibel reagieren kann.

Zudem: Saisonale Betriebe, und solche kennen wir hier in Graubünden ja bestens, müssen notwendige Sanierungs- und Wartungsarbeiten in der Zwischensaison ausführen lassen, um dann auch wieder auf Beginn der nächsten Saison (in Falle der Badi für den Winterbetrieb mit Traglufthalle) bereit zu sein. Damit kann dem Kundenbedürfnis optimal Rechnung getragen werden.

Die Interpellanten stellen daher dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Ist eine flexible Saisonplanung für das Freibad Obere Au für die kommenden Jahre vorgesehen?

Wenn ja, wie sieht diese aus?

2. Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich daraus?

Bemerkung: Entsprechendes gilt auch für den Start der Freibad-Saison.

Chur, 15. September 2011

Chantal Marti  
FDP

